



DARC-Ortsverband H33 SZ-Lebenstedt

Datum: 14.09.2023

### **Amateurfunkaktion am Katastrophenschutz-Warntag**

#### **Funkamateure aus Salzgitter-Lebenstedt H33 beteiligen sich am bundesweiten Warntag 2023 an einer besonderen Aktivität**

Die Funkamateure im Bereich Niedersachsen führten auch in diesem Jahr anlässlich des Warntages 2023 am 14. September einen besonderen Funkwettbewerb durch. Der Distrikt Niedersachsen des Deutschen Amateur-Radio-Club e. V. (DARC) hatte dazu aufgerufen, zeitgleich mit der geplanten Aussendung von Warnmeldungen über die diversen Kanäle und Medien ab 11 Uhr eine kurze Meldung mit dem aktuellen Standort über ein Amateurfunkgerät abzugeben. „Für den Zuständigkeitsbereich einer Katastrophenschutzbehörde (Landkreis/kreisfreie Stadt) ist eine vorher festgelegte Leitstation aktiv und nimmt die Meldungen auf“, erklärt Frank Brinkmann, Notfunkreferent des DARC Niedersachsen. Eine eigens eingerichtete Webseite gab dazu einen Überblick zu den Aktivitäten. (\*) Der DARC-Ortsverband H33 in Salzgitter-Lebenstedt war ebenfalls mit dabei und hat unter dem Rufzeichen DL0RL als Leitstation für Salzgitter gearbeitet. Zwischen 11 und 13 Uhr trat Martin Dietze, DO1MDT, mit 38 Funkamateuren aus Salzgitter und Umgebung in Kontakt und erfragte in dem Gespräch neben dem aktuellen Standort auch die erhaltenen Warnmeldungen ab. Hierbei zeichnete sich sehr deutlich eine gute Sirenenabdeckung in Salzgitter ab und auch alle Funkstationen wurden durch die Mobilfunkwarnung CellBroadcast erreicht. Diese Funkverbindungen sollen dazu dienen, gegenüber den Behörden die Verfügbarkeit von Funkamateuren im Land darzustellen. In einem Notfall, wie einem längeren Stromausfall und dem Ausfall von Telefon und Mobilfunk, kann mittels einfacher batteriebetriebener Funkgeräte schnell und einfach noch eine Kommunikation gewährleistet werden und z. B. Notrufe an die Behörden weitergeleitet werden. Um ein großes Gebiet abzudecken, wird über örtliche Relaisfunkstellen des

## PRESSEINFORMATION

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Amateurfunkdienstes gearbeitet. Diese von Funkamateuren privat betriebenen Funkanlagen an exponierten Standorten können meist bereits mittels Akkus, Photovoltaik u. ä. eine mehrtägige Betriebszeit ohne öffentliche Stromversorgung sicherstellen. „Unsere Anlagen arbeiten auch meist dann noch zuverlässig, wenn Mobilfunknetz und öffentliche und private Funkdienste schon längst zusammengebrochen sind“, weiß Christian Zierlewagen, Ortsverbandsvorsitzender des DARC OV SZ-Lebenstedt. „Diese bestehenden Anlagen können Behörden für Warnung und Information der Bevölkerung nutzen und Rückmeldungen bzw. Notrufe erhalten – das ist unser Angebot. Aber auch auf direktem Weg konnte eine Verbindung zu einem Funkamateurer bis nach Flechtingen in Sachsen-Anhalt hergestellt werden, der dort mit einem transportablen Funkgerät daran teilnahm und bei Martin Dietze damit den Weg in das Logbuch fand. Die Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen ist für die bundesweit über 60.000 Funkamateure auch gesetzlich geregelt. Der Ortsverband Salzgitter-Lebenstedt ist einer von rund 960 des DARC bundesweit und steht als Ansprechpartner sowie mit Rat und Tat rund um Funktechnik und Elektronik immer gerne zur Verfügung: [www.darc.de/h33](http://www.darc.de/h33)

(\*) <https://www.darc.de/der-club/distrikte/h/notfunk/warntag-2023>

### **Verantwortlicher Ansprechpartner:**

Christian Zierlewagen

Amselring 10

38268 Lengede

Telefon 05344 9986050

Email [dj9ph@darc.de](mailto:dj9ph@darc.de)

## PRESSEINFORMATION

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Martin Dietze, eigenes DO1MDT ist mit dem Clubstationsrufzeichen des Ortsverbandes Salzgitter-Lebenstedt „DL0RL“ am heimischen Funkplatz für den Funkbetrieb am Warntag 2023 einsatzbereit.